

Inhalt

Geleitwort von Dieter Schnell	9
Vorwort und Dank	11
Einleitung	13
Die Holzbau AG Lungern: Grundlagen	19
Kurzer Abriss der Unternehmensgeschichte bis in die Gegenwart	19
Zur Erschliessung des Archivs	23
Der Holzhausbau in der frühen Moderne: Überblick und Forschungsstand	25
1925–1929: Auf dem Weg in die Moderne	33
Zum Kontext: Gesellschaftliche und architekturgeschichtliche Entwicklungen im ausgehenden 19. Jahrhundert	33
Die Anfänge der <i>Gebrüder Gasser</i>	40
Exkurs: Franz Gasser, Bautechniker (1889–1958)	48
Der Erste Weltkrieg, Exportprodukt Holz und die Krise	55
Die «Bauart Lungern»	58
Der Neuanfang von 1926	63
Architektur zwischen «Altem» und «Neuem» Bauen	65
Resümee: Widersprüchliche 1920er Jahre	77
1930–1935: Gemässigte Holzmoderne	83
Wohnhaus Läubli	83
Exkurs: Eugen Läubli, Architekt (1904–1971)	86
«Schweizerische Wohnungsausstellung Basel» (WOBA) 1930	93
Zwischen standardisiertem und individuellem Bauen	97
Promotion und Akquisition	105
Resümee: Erfolgsfaktoren 1930–1935	114
Seismograf der Moderne	121

→

Ausgewählte Bauten	135
Objekt-Nr. 79ROT, Wohnhaus Felber, Andermatt/UR, 1911	136
Typenhaus «Diechtersmatt», 1920er Jahre	138
Objekt-Nr. 27, Typenhaus «Schnäggehüslì», 1930	140
Objekt-Nr. 65, «Freihaus», 1930 / Objekt-Nr. 581, Haus Moersch, Gegenstorf/BE, 1934	142
Objekt-Nr. 184, Wohnhaus Roos, Basel, 1932	146
Objekt-Nr. 267, Wohnhaus Stettler, Muri/BE, 1932	147
Objekt-Nr. 291, Wohnhaus Blaser, Bern, 1933	149
Objekt-Nr. 505, Ferienhaus Rügger-Koch, Braunwald/GL, 1934	151
Objekt-Nr. 416, Wohnhaus Meier, Andermatt/UR, 1934	153
Objekt-Nr. 914, Ferienhaus Kleiner, Wilen bei Sarnen/OW, 1936	155
Objekt-Nr. 1162, Bildhaueratelier Beat Gasser, Lungern/OW, 1938/39	156
 Anmerkungen	 159
 Quellen- und Literaturverzeichnis	 173
 Abbildungsnachweis	 181
 Namensregister	 183
 Ortsregister	 186